



Ulrich Woelk

Pfingstopfer

Kriminalroman

Mit welcher Wahrheit können wir leben? - Über Willensfreiheit und religiösen Fundamentalismus

Ein bizarrer Mord: Im Garten eines freikirchlichen Gemeindehauses wird die Leiche einer Prostituierten gefunden. In ihrem Schädel findet sich ein Zettel mit einer religiösen Botschaft: »Die Wahrheit wird euch frei machen.« Als der Kriminalbeamte Anton Glauberg vom Tatort nach Hause kommt, sitzt überraschend seine ehemalige Kollegin Paula Reinhardt vor der Tür. Reinhardt war vor Jahren selbst wegen Mordes verurteilt worden – jetzt ist sie auf Bewährung wieder frei. Glauberg nimmt Paula mit auf seine Ermittlungen, die ihn bald zu einem Forscher am Max-Planck-Institut für Neurobiologie führen. Dieser hatte aus wissenschaftlicher Perspektive Gott für tot erklärt – und damit die Vertreter der Freikirche gegen sich aufgebracht.

Ulrich Woelk
Pfingstopfer

Originalausgabe
384 Seiten

ISBN: 978-3-423-26048-0
EUR 14,90 [DE] – EUR 15,40 [AT]
ET 1. März 2015, 2. Auflage
Sprache: Deutsch



© Bettina Keller

Autor*in

Ulrich Woelk

Ulrich Woelk, 1960 geboren, in Köln aufgewachsen, studierte in Tübingen Physik und promovierte 1991 an der TU Berlin, wo er bis 1994 als Astrophysiker tätig war. Literarische Arbeiten seit den 1980er Jahren; »Aspekte«-Literaturpreis für das Debüt »Freigang« (1990). Seither erschienen Romane, Erzählungen, Theaterstücke. Der Roman »Die letzte Vorstellung« wurde mit Heino Ferch und Nadja Uhl für das ZDF verfilmt (»Mord am Meer«). Ulrich Woelk lebt in Berlin.

Weitere Bücher von Ulrich Woelk

- Einstein on the lake, Paperback 24427, ISBN: 978-3-423-24427-5
- Was Liebe ist, E-Book 41609, ISBN: 978-3-423-41609-2
- Freigang, Taschenbuch 13397, ISBN: 978-3-423-13397-5
- Amerikanische Reise, Taschenbuch 13648, ISBN: 978-3-423-13648-8
- Liebespaare, Taschenbuch 13092, ISBN: 978-3-423-13092-9
- Schrödingers Schlafzimmer, E-Book 40020, ISBN: 978-3-423-40020-6
- Rückspiel, E-Book 40396, ISBN: 978-3-423-40396-2
- Rückspiel, Taschenbuch 13559, ISBN: 978-3-423-13559-7
- Nacht ohne Engel, Hardcover 28111, ISBN: 978-3-423-28111-9
- Pfingstopfer, Paperback 26048, ISBN: 978-3-423-26048-0
- Freigang, E-Book 40163, ISBN: 978-3-423-40163-0
- Joana Mandelbrot und ich, Paperback 24664, ISBN: 978-3-423-24664-4
- Nacht ohne Engel, E-Book 43179, ISBN: 978-3-423-43179-8
- Die letzte Vorstellung, Taschenbuch 13253, ISBN: 978-3-423-13253-4
- Schrödingers Schlafzimmer, Paperback 24561, ISBN: 978-3-423-24561-6
- Pfingstopfer, E-Book 42442, ISBN: 978-3-423-42442-4
- Joana Mandelbrot und ich, E-Book 40394, ISBN: 978-3-423-40394-8
- Was Liebe ist, Taschenbuch 14520, ISBN: 978-3-423-14520-6
- Amerikanische Reise, E-Book 40398, ISBN: 978-3-423-40398-6

Pressestimmen

» *Ein wirklich fesselnder Roman aus der Feder des in Köln aufgewachsenen Autors Ulrich Woelk, der bereits den ›aspekte-
Literaturpreis verliehen bekam. «*

12. März 2015, *Ludwigsburger Wochenblatt*

» *Ein anspruchsvoller und sehr emotionaler Krimi, der unter die Haut geht. «*

8. April 2015, *Arno Udo Pfeiffer, General-Anzeiger*

» *Spannend und sehr aktuell. «*

23. April 2015, *Magdeburger Volksstimme*

» *Vor allem aber ist ›Pfingstopfer‹ ein spannender, kluger und bis zum Schluss überraschender Krimi. «*

9. Mai 2015, *Main Echo*

» *›Pfingstopfer‹ ist ein Roman, den man nicht aus der Hand legen mag, so spannend, fesselnd, aber auch intellektuell
fordernd ist er. Allerhöchste Krimikunst, die höchsten literarischen Ansprüchen gerecht zu werden vermag. «*

15. Mai 2015, *Winfried Stanzick, buchtips.net*

» *Der Autor geht auf faszinierende Weise Fragen der modernen Hirnforschung und des religiösen Fanatismus nach. «*

18. Mai 2015, *Schweriner Volkszeitung*

» *Ulrich Woelk hat in die packende Handlung die Frage eingebunden, was ist das eigentlich, der Geist oder der Heilige
Geist? «*

24. Mai 2015, *Johannes Schröer, domradio.de*

» *Unbedingt lesen! «*

26. Mai 2015, *Frankfurter Stadtkurier*

» *Unbedingt lesen! «*

26. Mai 2015 , *Frankfurter Stadtkurier*

» *Unbedingt lesen!* «

26. Mai 2015 , *Frankfurter Stadtkurier*

» *Ein Krimi, der seinen Mordfall nutzt, um hochaktuelle Themen zu behandeln – faszinierend.* «

28. Mai 2015 , *Thurgauer Zeitung*

» *Ulrich Woelk ist mit ›Pfingstopfer‹ nicht nur ein spannender Krimi gelungen, sondern auch wieder ein sprachlich versiertes Stück Literatur (...).* «

13. Juni 2015 , *Karl Schönholtz , Hersfelder Zeitung*

» *Ulrich Woelk hat ein Gespür für Timing und ist ein perfekter Konstrukteur.* «

, Das Magazin

» *Der Roman greift beunruhigende ethische, philosophische und religiöse Fragen über Freiheit und Verantwortung auf.* «

, Bernd Kielmann , Buch-Magazin

» *›Pfingstopfer‹ ist ein zutiefst menschlicher Krimi mit haarsträubendem Fall, nüchtern erzählt und mit Figuren, denen man die Daumen drückt.* «

, Udo Feist , ZeitZeichen

» *382 Seiten hochpsychologischer Krimistoff - ein Glücksfall für uns Leser!* «

7. April 2015 , *Peter Henning , Berner Zeitung*

» *Mein Tipps: Nicht bis Pfingsten warten, um diesen Krimi zu lesen, der psychologisch vielschichtige Figuren bietet (...).* «

8. April 2015 , *Stefan Sprang , HR 1*

» *Woelk bringt es weitgehend fertig, Philosophie packend zu vermitteln. Soll keiner sagen, Krimis bilden nicht.* «

4. Mai 2015 , *Ingeborg Sperl , Der Standard*

» *Bessere Lektüre gibt es eigentlich nicht als so eine Geschichte, die in vielerlei Hinsicht nachdenklich stimmen kann, die aber vor allem bis zur letzten Seite spannend und bewegend bleibt.* «

18. Mai 2015 , *Ulrike Sárkány* , *NDR Kultur*

» *Woelk beobachtet gut und hat großes Interesse an seinen Figuren, die spürbar ein Eigenleben entwickeln.* «

1. Juni 2015 , *Udo Feist* , *WDR 2*

» *Mit seiner klugen Geschichte hebt der den deutschen Spannungsroman auf Topniveau.* «

28. August 2015 , *Ulf Heise* , *Freie Presse*
